

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort von Richard Löwenthal</i>	5
<i>Einleitung</i>	17

## Erster Teil: Theorie

<b>A. Risiken und Krisen</b>	27
<i>I. Zum Begriff des Risikos</i>	27
<i>II. Risikobehaftetes Entscheiden und Handeln</i>	28
<i>III. Entscheidungskriterien beim „Risikoschach“ und in der internationalen Politik</i>	34
1. Spielaufbau des „Risikoschachs“	34
2. Risiken, Ziele, Motivationen	36
3. Der Spielstand	36
4. Relative Unterschiede zwischen Niederlage und Katastrophe	38
5. Kommunikationen	39
6. Innenpolitische Bedingungen	43
7. Zeitdruck	47
<i>IV. Risiken und Krisen in der internationalen Politik</i>	49
1. Begriff, Ursprung und Verlauf von Krisen	49
2. Typologie von Risiken und Krisen seit dem Zweiten Weltkrieg	53
3. Risiken, Krisen, Entscheidungsprobleme: Eine Zusammenfassung	56
<b>B. Risikobereitschaft und Krisenverhalten der Sowjetunion: Westliche Thesen und Hypothesen</b>	61
<i>I. Handlungsprinzipien</i>	61

<i>II. Bestimmungsfaktoren</i>	67
1. Ideologie	67
2. Sicherheits- und andere Staatsinteressen	70
3. Militärische Macht	72
4. Innenpolitik	74

## Zweiter Teil: Fallstudien

<b>C. Die Berlin-Krise 1948</b>	83
<i>I. Interpretationen, Unklarheiten, Fragen</i>	83
1. Die Blockade Berlins: Eine „defensive“ Maßnahme?	83
2. Sowjetische „Aggression“ und „Expansion“	88
3. Bestimmungsfaktoren des sowjetischen Verhaltens	89
4. Die Krisendynamik	95
<i>II. Die Entwicklung der Krise: Ereignisse, Perzeptionen, Risiken und Ablaufphasen</i>	97
1. Die auslösenden Ereignisse	97
2. Warnsignale	103
3. Sowjetische Diplomatie vor der Blockade	113
4. Mögliche Gründe für die sowjetische „Friedensoffensive“	116
5. Die Währungsreform und die Blockade von Berlin	118
6. Die erste Phase (24. Juni bis 6. Juli)	125
7. Die zweite Phase (6. Juli bis 2. August)	130
8. Die dritte Phase (2. bis 30. August)	134
9. Die vierte Phase (31. August bis 14. September)	137
10. Die fünfte Phase (14. September 1948 bis 31. Januar 1949)	140
11. Die Endphase (Januar bis Mai 1949)	142
<i>III. Bestimmungsfaktoren des sowjetischen Krisenverhaltens</i>	143
1. Ideologie	143
a) Die Berlin-Krise und die – friedliche? – Koexistenz	144
b) Die „bevorstehende“ Krise des Kapitalismus	147
c) „Kinderkrankheit des Kommunismus“ in Berlin	151
d) Sowjetische Ideologie, russischer Nationalismus und Außenpolitik	154

2. Sicherheits- und andere Staatsinteressen	158
a) Die „revolutionäre Transformation“ Deutschlands	159
b) Die Knebelung Deutschlands	163
c) Teilung und Zerstückelung	172
d) Neutralisierung Deutschlands	175
3. Militärische Macht	178
a) Das amerikanische Waffenmonopol und seine politische Bedeutung	179
b) Das Ungleichgewicht konventioneller Macht und seine Bedeutung	188
c) Militärische Macht und Risikobereitschaft	192
4. Innenpolitik	198
a) Stalin – ein pathologischer Abenteurer?	198
b) Der innenpolitische Machtkampf und die Außenpolitik	202
c) Der Entscheidungsprozeß im stalinistischen System	207
<i>IV. Dynamische Faktoren</i>	211
1. Sowjetisches Abtasten der westlichen Entschlossenheit	212
2. Die Luftbrücke im Risikokalkül	215
3. Sowjetische Kontrolle über die „Macht der Ereignisse“	217
4. Sowjetischer Druck auf die Berliner Bevölkerung	220
5. Probleme verbaler Kommunikation	221
6. Grenzen der sowjetischen Risikobereitschaft	223
<i>V. Konsequenzen, Schlußfolgerungen und Lehren aus den Ereignissen</i>	226
<b>D. Die Berlin-Krise 1961</b>	241
<i>I. Interpretationen, Unklarheiten, Fragen</i>	241
1. „Eine defensive Maßnahme“	241
2. Berlin: Hebel oder angestrebter Gewinn?	245
3. Sowjetische Absichten und Erwartungen aus westlicher Sicht	249
4. Mögliche Bestimmungsfaktoren des sowjetischen Verhaltens	252
5. Die Krisendynamik	257
<i>II. Die Entwicklung der Krise: Ereignisse, Perzeptionen, Risiken und Ablaufphasen</i>	259
1. Ein fehlgeschlagener Anlauf: Die ersten drei Phasen	260

2. Abwarten und Abtasten: Die vierte Phase	264
3. Warnsignale der Krise: Die fünfte Phase	268
4. Höhepunkt und Entschärfung der Krise: Die sechste Phase	272
<i>III. Bestimmungsfaktoren des sowjetischen Verhaltens</i>	292
1. Ideologie	292
a) Die Vermeidung und Vermeidbarkeit von Kriegen	293
b) Ökonomische und militärische Dimensionen der „friedlichen Koexistenz“ und der Berlin-Krise	300
c) Erosion der Ideologie in der DDR?	304
2. Sicherheits- und andere Staatsinteressen	308
a) Die Bedeutung der DDR für die Sowjetwirtschaft	309
(1) Die akute Wirtschaftskrise in der DDR	310
(2) Reaktionen auf die Wirtschaftskrise	315
b) Die Implikationen für sowjetische Sicherheitsinteressen	317
3. Militärische Macht	320
a) Militärische Maßnahmen vor und während des Höhepunkts der Krise	320
b) Militärische Maßnahmen nach dem Höhepunkt der Krise	324
c) Die Bedeutung der Maßnahmen	329
d) Die militärischen Kräfteverhältnisse: Strategische Macht	333
e) Sowjetische Reaktionen auf die Veränderungen des strategischen Gleichgewichts	339
f) Das Ungleichgewicht konventioneller Kräfte	342
g) Zusammenwirken konventioneller und strategischer Macht	347
4. Innenpolitik und blockinterne Verhältnisse	348
a) Innenpolitische und internationale Aspekte des Verteidigungshaushalts	350
b) Die Aufhebung der Truppenreduzierungen	355
c) Schwerindustrie, Landwirtschaft und Konsumgüterproduktion: Die Frage nach den Prioritäten	361
d) Innenpolitischer Konflikt und außenpolitischer Entscheidungsprozeß	367
e) Entscheidungsfindung in der „sozialistischen Gemeinschaft“	374
<i>IV. Dynamische Faktoren</i>	379
1. Subjektive und objektive Risiken	379

2. Verbale Kommunikationen	385
3. Grenzen sowjetischer Risikobereitschaft	391
4. Wandel der Zielsetzungen	395
5. Die Oktober-, „Konfrontation“	396
<b>V. Konsequenzen, Schlußfolgerungen und Lehren aus den Ereignissen</b>	<b>399</b>
1. Der Wandel in der Beurteilung der Krise durch die Sowjetunion	399
2. Chruščevs Lehren aus den Ereignissen	403
3. Westliche Schlußfolgerungen	406
4. Zusammenfassung	410

### Dritter Teil: Vergleiche und Folgerungen

<b>E. Das Vorgehen der Sowjetunion – Vergleich der Verhaltensmuster</b>	<b>417</b>
<i>I. Kuba-Krise und Berlin-Krisen: Ähnlichkeiten und Unterschiede</i>	417
<i>II. Handlungsprinzipien</i>	420
1. Vorbereitung und Planung	420
2. Legitimierung des Vorgehens	423
3. Schaffung von <i>Faits accomplis</i>	426
4. Verwirklichung politischer Zielsetzungen	429
a) Dynamisches Anpassen der Ziele an die Entwicklung der Krise	430
b) Zurückweichen vor gegnerischer Macht	431
5. Begrenzung von Risiken	434
a) Wahl eines politisch günstigen Zeitpunkts	434
b) Vermeidung des Gebrauchs militärischer Gewalt gegenüber der anderen Supermacht	435
c) Einsatz von Stellvertretern	436
6. Anwendung militärischer Drohungen	437
7. Gebrauch von Gewalt	442
<i>III. Bestimmungsfaktoren</i>	445
1. Ideologie	445

2. Interessenlage der Kontrahenten	454
3. Militärische Kräfteverhältnisse	459
4. Innenpolitik	463
<b>F. Anhang</b>	475
<i>I. Literaturverzeichnis</i>	475
<i>II. Abkürzungsverzeichnis</i>	495